

Alp Baumgarten, Schüpfeim im Entlebuch (LU)

Schlussbericht Oktober 2012

Rückblick und Schlussfolgerung

Die gesamte Schafsommerung auf der Alp Baumgarten verlief problemlos und ohne Zwischenfall, obwohl der Wolf M20 in der Region aktiv war und auf benachbarten nicht geschützten Weiden Schafe gerissen hat. Der Alpbewirtschafter Markus Zihlmann ist mit der Arbeit und Wirkung der beiden Herdenschutzhunde Laika und Pirmin sehr zufrieden.

Die verbesserte und erweiterte Zäunung hat sich sehr gut bewährt, die Hunde blieben bei der Herde und schlüpfen nicht mehr unter dem Zaun durch wie im letzten Jahr. Dank der Zäunung wurde auch die Problematik mit den Wanderern und Biker entschärft, da der Wanderweg nicht mehr direkt durch die Weide führte und die Bergsportler nun einen gewissen Abstand zu den Hunden wahrten.

Die Arbeit mit den Schafen machte Pirmin hervorragend, jedoch ist er von seinem Wesen her ein sehr menschenscheuer Hund. Markus hatte zum Teil sehr grosse Mühe mit der Handhabung von Pirmin, da er sich weder herrufen liess noch kaum je in die Nähe kam um ihn bei Bedarf anleinen zu können. So hat sich Markus entschieden, Pirmin nach Abschluss der Alpsaison wieder zurückzugeben und nur Laika zu übernehmen. Laika verbringt nun den Winter mit den 14 eigenen Schafen von Zihlmanns auf den Winterweiden und auf dem Hof in Schüpfeim.



Ausblick 2013

Um den Herdenschutz zu optimieren, möchte Markus Zihlmann im nächsten Jahr zusätzlich zu Laika einen zweiten Herdenschutzhund übernehmen und hofft, dass dessen Handhabung dann etwas einfacher wird. Da sich die erweiterte Zäunung sehr bewährt hat, wird er den Mehraufwand auch im kommenden Jahr auf sich nehmen und die 3-Litzen Zäunung im Frühjahr erneut aufstellen. Um den Kauf eines zweiten Herdenschutzhundes und den Unterhalt der Hunde finanzieren zu können, ist er weiterhin auf externe Unterstützung angewiesen.